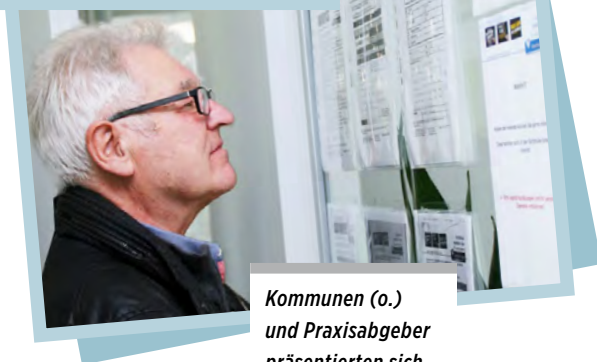


„Praxisforum“ für Hausärzte von morgen

Der Hausärzterverband Westfalen-Lippe hilft bei der Suche nach Praxisnachfolgern: Zum ersten Mal brachte er Nachwuchsmediziner, Praxisabgeber und Kommunen beim **Praxisforum** zusammen.



Kommunen (o.) und Praxisabgeber präsentierten sich beim Praxisforum.

Der Bedarf an Hausärzten wächst und für niedergelassene Ärzte vor dem Ruhestand wird es schwieriger, einen Nachfolger zu finden. Mit dem „Praxisforum“ bringt der Hausärzterverband Westfalen-Lippe Praxisaussteiger und -einsteiger zusammen: Am 9. September in der Geschäftsstelle in Unna waren Nachwuchsmediziner und niedergelassene Hausärzte aus Westfalen-Lippe eingeladen, ihre Stellengesuche, abzugebende Praxen oder Jobangebote als Inserate zu präsentieren und ins Gespräch zu kommen. „Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, die flächendeckende hausärztliche Versorgung zu sichern, in der Stadt und auf dem Land“, erklärte Anke Richter, erste Vorsitzende des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe e.V. „Patienten sollen ihren Hausarzt in der Nähe haben – jetzt und in Zukunft. Der Beruf des Hausarztes bietet so vielfältige Möglichkeiten – das möchten wir den jungen Ärztinnen und Ärzten zeigen. Wir Hausärzte haben den schönsten Job der Welt!“

Kommunen engagieren sich

Ansprechpartner der KV und Ärztekammer Westfalen-Lippe sowie der Deutschen Apotheker- und Ärztekammer beantworteten Fragen rund um Niederlassung, Weiterbildung oder Finanzierung. Auch Städte und Gemeinden haben längst erkannt, dass die Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung vor Ort

ein entscheidender Standortfaktor ist, und werben dafür, dass der medizinische Nachwuchs sich für eine Zukunft als Hausarzt begeistert – und dies möglichst innerhalb der eigenen Stadtgrenzen verwirklicht. Mehrere Kommunen waren beim Praxisforum vertreten.

„Unser Kreis ist attraktiv und hat viel zu bieten, was Angebote für Familien, die Freizeitgestaltung oder die Verkehrsanbindung angeht“, sagte etwa Dr. Detlef Schmeer, Leiter des Gesundheitsamtes beim Kreis Steinfurt. „Wir wollen zeigen: Hier lässt es sich sehr gut arbeiten und leben.“ Mit dabei waren Rhede, Iselburg, Bocholt sowie Brilon. „Wir sind eine wirtschaftlich starke Region mit einer hohen Lebensqualität und dabei niedrigen Kosten für Miete und Co. Wenn sich junge Ärzte bei uns niederlassen wollen, werden sie es nicht bereuen!“, sagte Oliver Dülme von der städtischen Wirtschaftsförderung in Brilon. Zwar blieben die Gebote an diesem Tag in der Überzahl, Anke Richter sieht aber den Hausärzterverband auf dem richtigen Weg: „Die Gespräche waren sehr lebendig, offen und konstruktiv. Es wurden Ideen ausgetauscht, jeder konnte wertvolle Tipps für seine Praxis mit nach Hause nehmen“. Es sei ein erfolgreicher Start gewesen. „Wir werden an diesem Thema dran bleiben!“ *D. Thamm*

Info
Die aktuellen Inserate – darunter auch Stellenangebote für MFA, Ärzte im Praktischen Jahr oder Ärzte in Weiterbildung – werden unter der Rubrik „Praxisforum“ auf der Homepage des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe eingestellt. Verbandsmitglieder können kostenlos ein Inserat aufgeben unter www.hausaerzteverband-wl.de.

Fotos der Veranstaltung gibt es unter www.facebook.com/LVWLUнна